

Dienstag, 31. Januar 2012 08:55 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/11617604.htm>

# WIESBADENER KURIER

ANDERE SPORTARTEN

---

## Zielsicherer Feuerwehrmann

31.01.2012 - DASBACH

Von Rolf Lehmann

### SPORTLER DES MONATS Matthias Schwender schießt Falke Dasbach in die Bundesliga

Geht es nach Matthias Schwender, dann bekommt die nationale und internationale Luftpistolen-Elite in den kommenden Bundesliga-Heimkämpfen des SV Falke Dasbach nicht nur sportlich auf die Mütze, sondern auch gehörig etwas auf die Ohren. Der 42-Jährige, der erst vor Wochenfrist maßgeblich an der Rückkehr der Idsteiner ins Oberhaus beteiligt war, steht nämlich auf Techno-Musik. „Da kann es mir gar nicht laut genug sein“, sagt Schwender, gibt allerdings gleich Entwarnung: „Ich denke, das kann ich schon meinen eigenen Mannschaftskollegen nicht antun.“

50-jähriges Vereinsbestehen

Mit einem zweiten Platz in der Aufstiegsrunde hinter der Braunschweiger SG kehrte die einstige „Rentnerband“, die sich mittlerweile deutlich verjüngt hat, nach vierjähriger Pause endlich wieder in die Bundesliga zurück und hatte dabei in Schwender ihren überragenden Schützen. Mit 380 Ringen gleich im ersten Durchgang erzielte der Darmstädter hinter dem für Braunschweig startenden ukrainischen Weltranglisten-Siebten Oleg Omelchuk (393!) das zweitbeste Resultat überhaupt und legte damit den Grundstein zum späteren Mannschaftserfolg der Dasbacher, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Vereinsbestehen feiern. „Da kommt der Aufstieg doch gerade recht“, freut sich Falken-Chef Erich Georg, nachdem das Saisonziel im Vorjahr noch um ganze zwei Ringe verpasst worden war.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2010 in München war der hessische Verbandstrainer Udo Scharf, der auch den SV Falke mittlerweile in der dritten Saison betreut, auf Schwender aufmerksam geworden und hatte den Berufsfeuerwehrmann nach Dasbach geholt. „Mit der dortigen Truppe könnte ich in die Bundesliga aufsteigen, hatte mir Udo Scharf seinerzeit versprochen“, erzählt Schwender und freut sich riesig auf sein Debüt in der mit zahlreichen Profis gespickten stärksten Liga der Welt. Auch der Krifteler Christian Reitz, Olympia-Dritter von 2008 mit der Schellfeuerpistole, stellt sich hier der internationalen Konkurrenz. „Das wird noch einmal eine ganz besondere Herausforderung“, sagt Freizeit-Golfer Schwender (Handicap 16,8), der von seinem Vereinschef als „ganz lieber



Freut sich auf sein Debüt in der Luftpistolen-Bundesliga: Matthias Schwender vom SV Falke Dasbach. Foto: Vöckler

Kerl“ beschrieben wird. Georg schmunzelnd: „Wenn Not am Mann ist, wählen wir einfach die 112 und schon ist er da.“

### Retter in allen Lebenslagen

Aber nicht nur den Dasbacher Falken hat Schwender jetzt zum Bundesliga-Aufstieg verholfen, auch in seinem Berufsalltag ist er immer wieder als „rettender Engel“ unterwegs. „Erst dieser Tage wurden wir zu einem Einsatz gerufen, als ein Kind allein im Auto saß und die verzweifelte Mutter den Schlüssel hatte stecken lassen“, erzählt der 42-Jährige und konnte helfen: „Ich habe einige Jahre lang bei einem Abschleppdienst gearbeitet, da lernt man, jedes Fahrzeug mühelos zu öffnen.“ Lediglich an den gemeinsamen Trainingsabenden ist der Schichtdienst bei der Feuerwehr hin und wieder hinderlich. Dafür bleiben die Mannschaftskollegen dann aber wenigstens von Techno-Klängen verschont.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main